



Haushalt 2013

Bau- und Planungsausschuss am 26.11.2012

Anlagen zu TOP 6

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung		Kreistag
Produkt	01.13.01	Kaufmännisches Gebäudemanagement	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	306	
Zeile	5	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	3.317.150	3.365.800	3.365.800	3.365.800				
Ansatz (neu)	3.360.150	3.408.800	3.408.800	3.408.800				
Differenz	43.000	43.000	43.000	43.000				

Begründung:

Durch Neuvermietung von zwei Etagen im Objekt Kasernenstr.69/ Schwanenmarkt 21 ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von 43.000 € jährlich, die bei Aufstellung des Haushaltes 2013 ff. noch nicht bekannt waren.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	Kreistag
Produkt	01.13.01	Kaufmännisches Gebäudemanagement	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	306	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	4.214.950	4.256.600	4.298.400	4.340.600				
Ansatz (neu)	4.299.950	4.341.600	4.383.400	4.425.600				
Differenz	85.000	85.000	85.000	85.000				

Begründung:

Die notwendige Veränderung ergibt sich aus der gesetzlich beschlossenen Erhöhung der Abgabe aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zum 01.01.2013. Die Erhöhung sieht eine Steigerung von 1,69 ct pro kWh vor. Bezogen auf den Gesamtverbrauch der Gebäude der Kreisverwaltung ergibt sich hier eine Mehrausgabe von rd. 85.000 €. Der Ansatz für das Jahr 2013 wurde so kalkuliert, dass durch geplante Absenkungen der Stromverbräuche, die in 2013 zu erwartende Preissteigerung abgedeckt werden kann. Eine zusätzliche Erhöhung der EEG Abgabe kann daher mit diesem Ansatz nicht abgedeckt werden.

Es ist davon auszugehen, dass zukünftig noch erhöhte Netznutzungskosten anfallen. Wann und in welchem Umfang diese an die Endverbraucher weitergegeben werden, kann jedoch noch nicht abgesehen werden. Diese mögliche Erhöhung der Netznutzungsentgelte ist aufgrund der zeitlich und fiskalisch nicht einschätzbaren Größenordnung noch nicht in den Ansätzen 2013 ff. berücksichtigt.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01	Innere Verwaltung	Kreistag
Produkt	01.13.01	Kaufmännisches Gebäudemanagement	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	306	
Zeile	16	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	2.920.700	2.790.700	2.499.700	2.259.700				
Ansatz (neu)	2.924.200	2.794.200	2.503.200	2.263.200				
Differenz	3.500	3.500	3.500	3.500				

Begründung:

Der Kreis soll nicht nur „Öko-Profit“ organisieren, sondern auch aktiv teilnehmen, um somit einer Vorbildfunktion gerecht zu werden.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung		Kreistag
Produkt	01.13.02	Technisches Gebäudemanagement, Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	313	
Zeile		
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Anfrage:

In der Erläuterung zu den Kosten für die Reinigungsleistung wird dargelegt, dass durch die Neuausschreibung unter Beibehaltung der Standards dennoch eine Kostensenkung erzielt wurde. Wir bitten zu erläutern, inwieweit sich der Leistungskatalog in Hinblick der Reinigungshäufigkeit bezogen auf Büroräume, Sanitäranlagen, Nebenräume, Treppenhäuser, Aufzüge usw. verändert hat. Außerdem bitten wir um Angabe der gesamten Reinigungsflächen im Vergleich für die Jahre 2012 und 2013.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung		Kreistag
Produkt	01.13.02	Technisches Gebäudemanagement, Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	314	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

**	Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)		510.300							
Ansatz (neu)		506.300							
Differenz		- 4.000							

Begründung:

Die letzten Ausschreibungen im Bereich der Hoch- und Tiefbauingenieure haben gezeigt, dass der Arbeitsmarkt in diesem Bereich wie leergefegt ist. Die Bewerbersuche gestaltete sich schwierig und es mussten mehrere Ausschreibungen vorgenommen werden.

Studenten werden derzeit von Unternehmen aus der freien Wirtschaft oft direkt aus dem Studium angeworben. Die Kreisverwaltung Mettmann hat sich daher entschlossen, ebenfalls frühzeitig mit der Anwerbung von Studenten zu beginnen. Zukünftige

Ingenieure/innen sollten im Rahmen eines Bachelorstudienganges mit dem Vertiefungsbereich (Hoch-, Tiefbau) eine monatliche Unterstützung von 500 € erhalten. Diese Unterstützung sollte als monatliches Darlehn bis zum Ende des Studiums (Regelstudienzeit) gezahlt werden. Sofern der Studierende nach Studienende seine Tätigkeit beim Kreis aufnimmt, würde die Darlehnsrückzahlung zunächst ausgesetzt und nach Ablauf einer Tätigkeitsdauer von 3 Jahren beim Kreis sollte das Darlehn als getilgt gelten.

Diese Mittel wurden mit 6.000 € jährlich für die kommenden Jahre eingeplant. Mittlerweile steht fest, dass es zunächst keine Bewerbungen für dieses Darlehn gegeben hat. Die nächste Möglichkeit für den Beginn einer Förderung wäre der Semesteranfang im September 2013. Dieser Umstand war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellungen nicht bekannt.

Die Verwaltung legt daher diesen Veränderungsantrag vor. Der Ansatz für 2013 kann um 4.000 € reduziert werden.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	01 / Innere Verwaltung		Kreistag
Produkt	01.13.04	Technisches Gebäudemanagement, Berufskollegs	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Seite	332	334
Zeile	14	25
Investition (Bezeichnung)	-----	Errichtung einer Mensa am Berufskolleg Velbert
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	1.097.650	1.123.700	1.123.500	1.123.100	2.436.000	2.050.000	0	
Ansatz (neu)	1.092.650	1.106.200	1.123.500	1.123.100	2.036.000	1.050.000	1.400.000	
Differenz	- 5.000	- 17.500	0	0	- 400.000	- 1.000.000	+1.400.000	

Begründung:

Der Kreistag hat im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2011/2012 die Mittel für den Neubau der Mensa am Berufskolleg Niederberg für die Haushaltsjahre 2013 (500.000€) und 2014 (1.800.000€) zur Verfügung gestellt.

Die Mensa in Velbert soll auf der Basis des bereits für das Berufskolleg Neandertal durch einen Fachplaner erstellten Konzeptes errichtet werden, was zum Einen den Bau inkl. Einrichtung, zum Anderen aber auch die Zubereitungssystematik der Speisen und die Betriebsführung der Mensa durch einen Caterer angeht.

Der Bau der Mensa am Berufskolleg Neandertal erfolgt derzeit. Des Weiteren ist die Vergabe der Leistung „Betriebsführung der Mensa“ an einen Caterer in Ausführung.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Errichtung der Mensa am Berufskolleg Niederberg um ein Jahr zu verschieben. Eine Abstimmung mit der Schule erfolgt.

Grund hierfür ist, dass bei einer Umsetzung der Planung gemäß den bisherigen Veranschlagungen im Haushaltsplan mit der Errichtung der Mensa am Berufskolleg Niederberg und auch der Vergabe der Betriebsführung begonnen werden müsste, bevor der Bau am Berufskolleg Neandertal fertiggestellt und in Betrieb genommen ist. Dementsprechend können Erfahrungen, die im Rahmen der ersten Errichtung der Mensa gemacht werden, keine Berücksichtigung bei der Planung, sowie im Vergabeverfahren für die Mensa am Berufskolleg Niederberg finden. Dies scheint jedoch insbesondere im Bereich der Betriebsführung sinnvoll, da der Kreis Mettmann bei der Vergabe zwar durch den o. g. Fachplaner beraten wurde, dieser Leistungsgegenstand mit den hohen gestellten Anforderungen jedoch beim Kreis erstmalig vergeben wurde.

Seitens des Schulamtes wurde zur Verschiebung der Mittel für die Einrichtung der Mensa ein gleichlautender Antrag gestellt.

Damit die Mensa am Berufskolleg Niederberg zum Schuljahr 2015/2016 den Betrieb aufnehmen kann, muss die Beauftragung des Planers spätestens im Sommer 2013 erfolgen. Dadurch hat der Planer auch die Möglichkeit, sofern sich die Notwendigkeit ergeben sollte, erste praktische Erfahrungen des Caterers bei der Betriebsführung, in die weiteren baulichen Planungen einfließen zu lassen. Bei der Vergabe zur Betriebsführung können diese Erfahrungen ebenfalls berücksichtigt werden. Die öffentliche Ausschreibung für den Generalunternehmerwettbewerb müsste im Januar 2014 erfolgen, damit der Baubeginn im Sommer 2014 erfolgen kann. Die Fertigstellung der Mensa würde dann im Sommer 2015 erfolgen.

Diese Vorgehensweise erscheint aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, da der Kreis über keine praktische Erfahrungen mit einem Mensabetrieb verfügt.

In 2013 werden 100.000 € für die Erteilung des Planungsauftrages benötigt. In 2014 sind 800.000 € (Mittel für Planung und Bau), sowie 1.400.000 € in 2015 für die Fertigstellung der Baumaßnahme geplant. Insgesamt werden die bisherigen 2.300.000 € veranschlagt. Mittel für eine Dachbegrünung wurden noch nicht berücksichtigt, da der Baukörper noch nicht feststeht.

Eine Verschiebung der Errichtung der Mensa führt zu einer Veränderung der Ansätze im investiven Bereich (o. g. Finanzplan, Zeile 25), als auch zur Anpassung des Abschreibungsaufwandes im Ergebnisplan, Zeile 14.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion UWG-ME

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	Kreistag
Produkt	12.01.01	Durchführung von Bau- und Unterhaltsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Erstellen einer Prioritätenliste zur Sanierung von Radwegen an Kreisstraßen

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite		
Zeile		
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Begründung:

Die Kreisverwaltung stellt eine Prioritätenliste auf, welche die Sanierung kreiseigener Radwege nach dem Grad der Dringlichkeit ordnet.

In der mittelfristigen Finanzplanung ist die schrittweise Sanierung der Radwege einzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, Fördermöglichkeiten dieser Maßnahme zu suchen. Bei der Planung ist auf ausreichenden Abstand von begleitenden Pflanzungen zu achten.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Verwaltung

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	Kreistag
Produkt	12.01.01	Durchführung von Bau-/Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Ergebnisplan und der Finanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Finanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Seite		1114
Zeile		18
Investition (Bezeichnung)	-----	Regenrückhaltebecken K20 in Haan
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)					1.000.000	2.000.000	1.732.800	1.132.800
Ansatz (neu)					1.000.000	2.000.000	1.598.100	1.132.800
Differenz					0	0	- 134.700	0

Begründung:

Der Landesbetrieb Straßen NRW und die Stadt Haan beteiligen sich finanziell an dem Bau des Regenrückhalte- und Regenklärbeckens an der K20 Ellscheider Straße in Haan. Die Kostenbeteiligungen von insgesamt 210.000 € sind für 2015 als Einzahlung eingeplant.

Der Landesbetrieb beabsichtigt, bereits in 2012 einen Teilbetrag seiner Kostenbeteiligung an den Kreis zu erstatten. Ein Teilbetrag von 134.700 € (von insgesamt 147.300 €/Anteil

des Landesbetriebes Straßen NRW) wird noch im laufenden Kalenderjahr 2012 überwiesen.

Der noch verbleibende Restbetrag von 12.600 € wird vom Landesbetrieb Straßen NRW in 2015 gezahlt.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	Kreistag
Produkt	12.01.01	Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite		1114
Zeile		25
Investition (Bezeichnung)	-----	Kreisverkehr K 19 in Ratingen
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)					3.305.000			
Ansatz (neu)								
Differenz								

Begründung:

Bis zu einer beschlussreifen Vorlage, die die klärungsbedürftigen Fragen (Ausgestaltung des Kreisverkehrs, Baukosten, Kostenbeteiligungen) abschließend beantwortet, sollte der anteilige Ansatz in Höhe von 390.000 € gesperrt werden.

des Landesbetriebes Straßen NRW) wird noch im laufenden Kalenderjahr 2012 überwiesen.

Der noch verbleibende Restbetrag von 12.600 € wird vom Landesbetrieb Straßen NRW in 2015 gezahlt.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion UWG-ME

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	Kreistag
Produkt	12.01.01	Durchführung von Bau- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen, Wegen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Erneuerung des Radweges an der K 7

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite		1114
Zeile		25
Investition (Bezeichnung)	-----	Wiederherstellung
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)					3.305.000			
Ansatz (neu)					3.705.000			
Differenz					400.00			

Begründung:

Laut einer Studie des Umweltbundesamtes (Handelsblatt vom 15.04.12) können fahrradfreundliche Kommunen erhebliche Infrastrukturkosten einsparen. Der jährliche finanzielle Aufwand der Kommunen je Fahrrad-Kilometer betrage etwa nur ein Zehntel des Aufwandes je Auto-Kilometer. Bei weniger Autoverkehr brauche man auch weniger Stellplätze, von denen jeder mit circa 5500 Euro zu Buche schlagen. Ein Fahrrad-Stellplatz koste hingegen nur circa 100 Euro. Der Beitrag zum Klimaschutz ist offenkundig, der Beitrag zur Gesundheit sei hier ebenfalls nur am Rande erwähnt.

Der gültige Nationale Radverkehrsplan wie der Entwurf des Nationalen Radverkehrsplanes des Bundesverkehrsministeriums „Den Radverkehr gemeinsam weiterentwickeln“, fordert das Leitbild „Radverkehr als System“ ein. Dazu gehört eine integrierte Radverkehrsplanung.

Die Zunahme der Elektroräder sind eine Chance für eine Region mit einer so hohen Reliefenergie wie dem Kreis Mettmann.

Damit verträgt sich der Zustand mancher Radwege an Kreisstraßen nicht. Beispielhaft sei hier die K 7 genannt (Dokumentiert unter

http://www.bmu-erkrath.de/Verkehr_Bus_Bahn/verkehr_bus_bahn.html)

der für ca. 400.000 € erneuert werden müsste. In der Vergangenheit hat man einzelne Abschnitte dieses Weges bereits neu gepflastert. Viele die Kreisstrassen begleitenden Radwege sind in diesem Zustand.

Hauptursache sind die zu nah gepflanzten Alleebäume und ihr Wurzelwerk.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der SPD-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	Kreistag
Produkt	13.01.01.	Naherholungseinrichtungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1142	1144
Zeile	13	25
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	428.650				199.000			
Ansatz (neu)								
Differenz								

Begründung:

Die anteiligen konsumtiven Mittel in Höhe von 50.000 € und die anteiligen investiven Mittel in Höhe von 49.000 € für „Erlebnis Neandertal“ sollen bis zur Beschlussfassung über das Konzept gesperrt werden (dies gilt auch für 09.01.01).

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	Kreistag
Produkt	13.01.01	Naherholungseinrichtungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1142	1144
Zeile	13	25
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	428.650				199.000			
Ansatz (neu)								
Differenz								

Begründung:

Der Antrag korrespondiert mit einem Antrag zu Produkt 09.01.01, der im Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung zu behandeln ist. Bis zur Vorlage des durch den Kreistag mit Beschluss vom 04.10.2012 beauftragten Konzepts zur weiteren Entwicklung des Neandertals sollen die entsprechenden anteiligen Ansätze (Seite 1142, Zeile 13, 2013: 50.000 €, 2014: 50.000 €, 2015: 50.000 €, 2016: 50.000 €; Seite 1144, Zeile 25: 2013: 49.000 €, 2014: 49.000 €, 2015: 49.000 €, 2016: 451.000 €) gesperrt werden.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	Kreistag
Produkt	13.01.01	Naherholungseinrichtungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1142	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Anfrage:

In der Erläuterung zu Zeile 13 wird darauf hingewiesen, dass die Ansätze für den Masterplan Neandertal im Produkt 09.01.01 sowie im Produkt 13.01.01 verteilt sind. Wir bitten, um Angabe der veranschlagten Gesamtkosten für die Konzeptentwicklung sowie um Angabe der Höhe der finanziellen Mittel, die im Produkt 13.01.01 eingestellt sind.

Zudem bitten wir um Erläuterung, in welchem Umfang die alten Planungsergebnisse in die neue Konzeptentwicklung einbezogen werden und welchen Einfluss diese auf die finanziellen Ansätze haben.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	Kreistag
Produkt	13.01.01	Naherholungseinrichtungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1142	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Anfrage:

Für den Ausbau eines kreisweiten Reitwegenetzes werden von 2013 bis 2016 jeweils 100.000 € für Wegebaumaßnahmen veranschlagt. Inwieweit werden die Kosten durch die Reitabgabe (Kostenerstattung durch die BZR) gedeckt? Welche Kosten müssen im Zuge dieser Maßnahme vom Kreis Mettmann getragen werden?

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der FDP-Fraktion

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	Kreistag
Produkt	13.01.01	Naherholungseinrichtungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1142	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	428.650							
Ansatz (neu)								
Differenz								

Begründung:

Bis zur Vorlage eines Konzepts für ein kreisweites Reitwegenetz sollen die entsprechenden anteiligen Ansätze (2013 – 2016: je 100.000 €) gesperrt werden.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion UWG-ME

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege	Kreistag
Produkt	13.01.01	Naherholungseinrichtungen	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Ausbau des kreisweiten Reitwegenetzes zeitlich strecken

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1142	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)	428.650	428.650	361.650	333.650				
Ansatz (neu)	378.650	378.650	311.650	283.650				
Differenz	50.000	50.000	50.000	50.000				

Begründung:

In den Jahren 2013 bis 2016 ist die Schaffung eines kreisweiten Reitwegenetzes vorgesehen. Für Wegebaumaßnahmen inklusive Beschilderung und Wegekennzeichnung sind in den Jahren 2013 bis 2016 jeweils 100.000,-- € für diese Maßnahme in den Haushalt eingebracht.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion UWG-ME

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus	Kreistag
Produkt	15.03.01	Parkraumbewirtschaftung	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Ummarkierungen der Parkplätze der Kreisverwaltung

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input checked="" type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1238	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Begründung:

Nach einer **Kostenermittlung** ist in Zeile 13 eine ausreichende Summe für Ummarkierungen auf den Parkplätzen der Kreisverwaltung aufzunehmen. Die Parkplatzmarkierungen sollen so verbreitert werden, dass moderne Fahrzeuge problemlos einparken können und ein problemloses Ein- und Aussteigen aus den geparkten Fahrzeugen möglich ist. Sofern kein Ausgleich geschaffen werden kann, ist der Verlust von einzelnen Abstellplätzen hinzunehmen.

Die auf den Parkplätzen der Kreisverwaltung abmarkierten Stellplätze sind zu schmal um ein problemloses Ein-/Ausparken zu ermöglichen. Neue Fahrzeugmodelle sind teilweise breiter als die vorgesehenen Parkplätze markiert sind. Darüber hinaus sind schadenfreie

Ein- und Aussteigevorgänge bei gut gefüllter Parkeinrichtung nur dem möglich, der über akrobatische Fähigkeiten verfügt.

Haushaltsplanentwurf 2013

Veränderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

	Nr.	Bezeichnung	Ausschuss
Produktbereich	15 /	Wirtschaft und Tourismus	Kreistag
Produkt	15.03.01	Parkraumbewirtschaftung	Bau und Planung

Ziel(e) (Neu):

Barrierefreie Erreichbarkeit der Behindertenparkplätze

Leistungsdaten und Kennzahlen (Neu):

Achtung:

* Nur, wenn der Teilergebnisplan und der Teilfinanzplan voneinander abweichen, sind die Angaben für den Teilfinanzplan gesondert aufzuführen.

** Beim Planansatz (alt) bzw. Ansatz (neu) bitte den Betrag der jeweiligen Zeile des Teilergebnisplanes bzw. Teilfinanzplanes eintragen und nicht der jeweiligen Maßnahme.

*	<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan
Seite	1238	
Zeile	13	
Investition (Bezeichnung)	-----	
Sperrvermerk	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

** Beträge in €	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Planansatz (alt)								
Ansatz (neu)								
Differenz								

Antrag: Barrierefreie Erreichbarkeit der Behindertenparkplätze

Absperrschranken haben ihre Tücken, da es bewegungseingeschränkten Menschen zum Teil schwer fällt, die Bedienelemente zu erreichen. Daher ist es sinnvoll, die Behindertenparkplätze außerhalb der beschränkten Zone zu legen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit – zum Beispiel durch Versetzen der Absperrschranken – dies erreicht werden kann. Dies erscheint uns zwingend notwendig, da Menschen mit Behinderung die Zufahrt zu den Parkplätzen auch „verwehrt“ wird, wenn sich Autos vor der Schrankenanlage, aufgrund eines als besetzt registrierten Parkplatzes, stauen. Zudem regen wir an, in der gegebenen Situation die Bedienungsanlage mit einem Rollstuhlsymbol zu kennzeichnen. Für die Nutzer muss unmittelbar erkennbar sein, dass sie die

Ruftaste nutzen können, um auch bei „besetztem Parkplatz“ Zufahrt zu den Behindertenparkplätzen zu erlangen.